

Titel der Drucksache:

Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans
2023 bis 2027 - Maßnahmenpunkt XI:
Stellenaufwertung der Jugendverbandsarbeit

Drucksache

2718/25

Jugendhilfeausschuss

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	27.11.2025	öffentlich	Entscheidung

Dem Stadtrat werden folgende Beschlusspunkte zur Entscheidung vorgelegt:

01

Die konsequente Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplanes 2023 bis 2027 und folgende Änderungen des Stadtratsbeschlusses Drucksache 1464/22 vom 14.12.2022 werden beschlossen. Der Maßnahmenpunkt I wird unter dem Punkt Jugendverbandsarbeit wie folgt geändert (Änderungen fett und unterstrichen):

Träger	Einrichtung / Angebot	VbE bisher (2017-2022)	VbE neu (2023-2027 5)	<u>VbE neu</u> <u>(2026-2027)</u>
Jugendverbandsarbeit				
Sportjugend Erfurt		1	1	<u>1</u>
Evangelische Jugend Erfurt		1	1	<u>1</u>
Dekanatsjugend Erfurt		0,5	0,5	<u>0,75</u>
Naturfreundejugend Erfurt		0,5	0,5	<u>0,75</u>
CVJM Erfurt		0,5	0,5	<u>0,75</u>
DGB-Jugend Erfurt		0,5	0,5	<u>0,75</u>
Jugendweihe Erfurt		0,5	0,5	<u>0,75</u>
Stadtjugendwerk der AWO Erfurt		0,5	0,5	<u>0,75</u>
SJD – Die Falken Erfurt		0,5	0,5	<u>0,75</u>
Malteser-Jugend Erfurt		0,5	0,5	<u>0,75</u>

02

Im Rang II wird der Bedarf weiterer 2,5 VbE für die Jugendverbandsarbeit gestrichen.

05.11.2025, gez. Fuchs

Nachhaltigkeitscontrolling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage																									
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)																									
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja	Gesamtkosten EUR																									
↓																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2025</th> <th>2026</th> <th>2027</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> </tbody> </table>		2025	2026	2027	2028	Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
	2025	2026	2027	2028																						
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag																										

Fristwahrung☒

Ja

☐

Nein

Anlagenverzeichnis**Sachverhalt**

Der Kinder-Jugendförderplan legt im Maßnahmenpunkt XI fest:

Der Stadtjugendring Erfurt e. V. wird beauftragt, in den Jahren 2023 und 2024 das Tätigkeitsfeld von Jugendverbandsreferentinnen zu erörtern und eine Aktualisierung einer diesem Tätigkeitsfeld angemessenen Förderung von hauptamtlichen Stellen ab dem Jahr 2025 zu erarbeiten. Dies erfolgt in einer Kooperation zwischen dem Arbeitskreis Jugendverbandsarbeit des Stadtjugendrings Erfurt, dem Jugendamt Erfurt und unter punktueller Einbeziehung des Jugendhilfeausschuss Erfurt bzw. des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung. Ehrenamtliche unter 27 Jahren aus Jugendverbänden sind an diesem Prozess zu beteiligen. Die Ergebnisse sollen im 3. Quartal 2024 im Jugendhilfeausschuss präsentiert werden.

In den Jahren 2023 und 2024 wurden die Inhalte und Anforderungen an qualitätsvolle Jugendverbandsarbeit umfassend erörtert. Dazu wurden explizit auch die Perspektiven junger Menschen herangezogen, die sich in der Jugendverbandsarbeit engagieren. Sie erwarten von ihren Verbänden verlässliche und stützende Strukturen, die sie in ihrer persönlichen Entwicklung und ihrem Engagement begleiten. Daneben liegen hohe fachliche Erwartungen und strukturelle Anforderungen auf den Jugendverbandsreferenten. Die Entwicklung von einrichtungsbezogenen

Schutzkonzepten, der Umgang mit psychischen Belastungen junger Menschen oder bürokratischen Anforderungen zur Organisation eines Jugendverbandes seien an dieser Stelle als Beispiele erwähnt. Dieser Entwicklung entsprechend, benötigen die geförderten Jugendverbände, Personal, das sich engagiert einbringt und dabei nicht ausbrennt. Sie benötigen Mitarbeiter, die in diesem Arbeitsfeld ihre berufliche Heimat finden und verlässliche Strukturen schaffen.